

Mitt. bad. Landesverein Naturkunde u. Naturschutz	N. F. 14	I	127 - 145	Freiburg im Breisgau I. August 1986
--	----------	---	-----------	--

Beiträge zur Käferfauna Spiekeroogs/II

von

CHRISTIAN MAUS, Freiburg i. Br.*

Seit der Fertigstellung des ersten Beitrages hatte ich noch zweimal Gelegenheit Spiekeroog zu besuchen (August 1983 und Winter 1984/85).

Da die Winterausbeute zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch unbearbeitet ist, enthält dieser Beitrag hauptsächlich Funde von 1983 sowie einige wenige früher gefangener Arten, die im letzten Beitrag noch nicht angeführt sind.

Gegenüber den Verhältnissen von 1982 hatte sich ein Jahr später einiges verändert, ferner sind mehrere Ergänzungen nötig. Wegen der großen Trockenheit dieses Sommers waren z.B. viele Tümpel auf den Wattwiesen eingetrocknet, der im ersten Beitrag im Foto gezeigte war völlig verschwunden, sein nur noch wenig feuchter Boden war von Trockenrissen durchzogen.

Die Laubwälder, die ich nach meinen Erfahrungen der früheren Jahre als "im allgemeinen sehr feucht" bezeichnen konnte, waren nun so trocken, daß in ihrer Bodenstreu, die im Vorjahr reich an Carabiden war, kein einziger lebender Käfer zu finden war.

Der in großen Mengen auf den Wattwiesen herumliegende Pferdekot, den sonst viele Koprophenen bevölkerten, erwies sich jetzt als völlig steril.

* Anschrift des Verfassers: CH. MAUS, Vierlinden 1, D-7800 Freiburg i.Br.

Der Grund hierfür ist mir unbekannt, da die Exkrememente weder trocken waren noch sich sonst von denen der letzten Jahre unterschieden.

Die Heuballen, welche zur Wuchsförderung von Gras auf Kahlstellen der Dünen gelegt werden, und unter denen sich eine gewisse Feuchtigkeit bildet, die viele Carabiden anlockt, waren schon zerteilt. Dies hatte zur Folge, daß das Heu schon ausgetrocknet war und eine Konzentration von Carabiden diesmal nicht festgestellt werden konnte. Viele 1982 sehr häufige Arten (besonders Calathus und Harpalus) wurden nur recht vereinzelt gefunden. Dafür fanden sich nun unter dem Heu viele andere, weniger feuchtigkeitsbedürftige Arten, vor allem, wenn sich dort Schimmelpilze gebildet hatten.

Allerdings sind auch "neue" Sammelokalitäten dazugekommen: Als äußerst ergiebig erwies sich das Gelände um den 1981 erbauten Hafen. Die Untersuchung des Genists und Anspüllichts, die sich dort ansammeln, und des dadurch feucht gehaltenen Bodens darunter brachte mit zahlreiche interessante, u.a. auch für Spiekerooog neue Arten ein; teils waren sie litoral und halophil, so daß dieser Biotop ihren ständigen Lebensraum darstellt, teils waren sie mit dem Genist und Treibgut angespült und gehörten eigentlich nicht hierher.

Die Ostplatte umfaßt etwa die Hälfte der Insel. Sie ist eine große Sandfläche ohne höhere Erhebungen. Ihr südlicher Teil ist den Wattwiesen ähnlich, und der dortige Strand schlickig, der nördliche Teil dagegen ist sandig. An den Stellen, die nur selten vom Meer überflutet werden, haben sich niedrige Dünen gebildet, die teilweise bewachsen sind, vor allem mit Strandhafer, aber auch Meersenf (Cakile) und Hieracium sind hier zu finden. Zahlreiche angetriebene Bretter und anderes Treibgut werden von Sturmfluten abgelagert. Vereinzelt finden sich hier auch kleine, aber verhältnismäßig tiefe, trichterförmige Brackwassertümpel mit starkem Algenwuchs.

Die Ostplatte ist wegen der vielen hier brütenden Vogelarten als Vogelschutzgebiet ausgewiesen, das von April bis Juni nicht betreten werden sollte. Die auch außerhalb dieser Zeit relativ häufig und in allen Stadien der Verwesung und Austrocknung anzutreffenden Möwenkadaver garantieren fast stets gute Fänge.

Ein weiterer Biotop, oder besser "Thanatotop", wurde schon im letzten Beitrag kurz erwähnt; im Garten hinter dem Hause liegen einige alte, verrostete Radiatoren, in denen sich tagsüber zahlreiche Kreuzkröten verbergen. Bei Untersuchung dieser Rohre stellte sich heraus,

daß sich in ihnen eine große Menge von Exkrementen der Kröten angesammelt hatte. Die meisten darin enthaltenen und noch erkennbaren Insektenreste stammten von Käfern. Am zahlreichsten waren Überreste von Silpha tristis, Phosphuga atrata, Ocypus brunnipes, Agriotes-Arten, Otiorhynchus ovatus und Philopodon plagiatus vorhanden, daneben fand ich aber auch eine Anzahl anderer Arten, von denen sich manche als neu für Spiekeroog erwiesen. Es zeigte sich also hier als recht ergiebig, diese Tiere "für sich jagen zu lassen". Mir wurde auf diese Weise manche Art beschert, die ich bisher vergebens gesucht hatte.

In den ersten Tagen meines Aufenthaltes auf Spiekeroog hatte ich das Glück, eine "Drift" zu erleben, wie sie in FREUDE/HARDE/LOHSE 1 und von ALFKEN 1924 beschrieben wird, Der Strand im Norden und Westen der Insel wimmelte von unglaublichen Massen von Coccinelliden, von denen etwa noch ein Drittel lebte. Die dominante Art war hier mit etwa 50 % aller Käfer Coccinella septempunctata. Weitere ca. 40 % entfielen auf Anatis ocellata. Die restlichen 10 % bildeten verschiedenste Arten, darunter viele Neuheiten für Spiekeroog.

An dieser Stelle muß auf ein weiteres Problem hingewiesen werden: mehrere Arten sind bisher nur in einem oder wenigen Exemplaren tot im Treibgut an Strand oder Hafen gefunden worden. Es ist natürlich möglich, daß solche Stücke tatsächlich von der Insel stammen, aber der Gedanke, daß es sich hier um vom Festland oder anderswoher angetriebene, nicht autochthone Arten handelt, ist nicht von der Hand zu weisen. Auch ist es möglich, daß, wenn mehrere, auch lebendige Tiere gefunden werden, eine kurzfristige, nicht dauerhafte Ansiedlung vorliegt.

Aus diesem Grund führe ich alle gefundenen Arten auf, auch wenn sie schon in der Käferliste von 1978 oder von mir gemeldet sind. Jeder weitere Fund bestätigt das dauernde Vorkommen einer Art auf Spiekeroog!

In diesem Zusammenhang erscheinen meine Beobachtungen an Lema melanopus und Apion flavipes erwähnenswert: beide Arten waren bisher von Spiekeroog unbekannt. 1983 fand sich im Genist am Hafen mehrere Lema-Fragmente. Einige Tage später entdeckte ich nach Ende der Flut ebendort zahlreiche Stücke beider Arten, teils lebend, teils tot, die wahrscheinlich vom Festland kamen. Tags darauf flog mich im Ort eine Lema an. Im Garten fing ich ein fliegendes Apion. Später beobachtete ich auch im Westen der Insel einige Lema

melanopus an Gräsern. Diese Beobachtungen legen den Schluß nahe, daß diese Arten im Begriff waren, die Insel zu besiedeln. Allerdings ist es auch möglich, daß sie schon früher dort vorkamen - wenn auch nicht häufig - und ich sie nur übersehen hatte. Dann hätten die angespülten Tiere lediglich eine "Auffrischung" der Spiekerooger Population bedeutet¹. Jedoch kann mit großer Wahrscheinlichkeit gesagt werden, daß die Besiedlung Spiekeroogs durch Käfer auf diese oder ähnliche Weise vor sich ging. Es wäre interessant, mehr über solche Vorgänge zu erfahren².

Zum besseren Verständnis der Fundortangaben bei den einzelnen Arten seien noch folgende Anmerkungen gemacht:

Dünen: Hiermit sind die bewachsenen Dünen im Inneren der Insel gemeint ("Dünen und Grasland"), nicht die Randdünen oder die auf der Ostplatte; diese werden extra genannt.

Strand: Unter Treibgut, in Genist etc.: gemeint ist, wenn nicht anders angemerkt, nicht der Spülsaum, oder das sehr feuchte Anspülicht nahe der Flutgrenze, sondern das von Sturmfluten weiter nach oben geschwemmte Genist, das meist aus Pflanzenteilen und Holzstücken besteht. Direkt am Wasser findet man kaum Käfer, bis auf Bembidion laterale, Diglotta, Phytosus etc., die eine beinahe submarine Lebensweise führen.

Insgesamt werden in diesem Beitrag 223 Arten gemeldet, davon 72 (= +), die weder in der Käferliste von 1978 noch von MAUS 1983 aufgeführt werden.

Ich danke den Herren K.W. ANTON, Emmendingen (Amara), M. DÖBERL, Abensberg (Alticinae), K. HEMMANN, Freiburg (Curculionidae), H.J. KAMP, Freiburg (Scolytidae, Curculionidae), Dr. R. KÖSTLIN, Kornwestheim (Apion), W. PANKOW, Mengen (Haliplidae, Dytiscidae, Palpicornia), W. SCHILLER, Grenzach-Wyhlen (Dyschirius, Bledius) und P. SOWIG (Bembidion) für ihre freundliche Hilfe bei der Determination bzw. Revision einiger schwieriger Arten.

Ebenso danke ich Herrn Dr. V. PUTHZ, Schlitz, dem Verfasser der Käferliste l. c., der mir einige Hinweise gab, und Herrn Prof. Dr. K.

1 Anschrift des Verfassers: CH. MAUS, Vierlinden 1, D-7800 Freiburg i.Br.

2 Im Dezember 1984 konnte ich ein weiteres Exemplar von Apion flavipes aus dem Genist im Hafen sieben. Anscheinend könnte sich die Art hier halten.

SAUER, Merzhausen, der die Veröffentlichung dieses Beitrages ermöglichte.

Artenliste

Cicindelidae

Cicindela hybrida L. - Mehrfach auf kahlen Dünen im Inneren der Insel.

Cicindela maritima DEJ. kommt vor allem auf der Ostplatte sehr zahlreich vor, aber nie in direkter Wassernähe. Gelegentlich auch zusammen mit C.hybrida L. im Inneren der Insel (auf das mehrfach beobachtete gemeinsame Vorkommen beider Arten weist auch V. LENGERKEN 1929 hin), bevorzugt sie aber anscheinend den tieferliegenden und daher salzigeren Boden der Ostplatte, wo ich die vorige Art nie angetroffen habe. Auch FRITSCH 1950 meldet ähnliche Beobachtungen von Spiekeroog. Nach KROGERUS 1932 ist die Art an feinkörnigen Sand gebunden.

Carabidae

Carabus granulatus L. - Die Flügeldecken mehrerer Exemplare fand ich in den Exkrementen der Kreuzkröte (Bufo calamita LAUR.).

Carabus nemoralis MÜLL. - Mehrfach einzelne Exemplare in den Dünen und im Kiefernwäldchen unter Holzstücken, dort auch einmal 3 Ex. in einer unbeködeten Bodenfalle.

Leistus rufescens F. - Halsschild unter Flügeldecken eines Ex. unter den Exkrementen der Kreuzkröte.

Nebria brevicollis F. - 1 Ex. im Genist am Hafen.

Notiophilus biguttatus F. - Insgesamt 6 Ex. aus der trockenen Bodenstreu der Kiefernwäldchen.

Loricera pilicornis F. - Ein totes Ex. im Laubwald unter einem Holzstück.

Clivina fossor L. - Mehrfach aus Genist am Hafen.

Dyschirius thoracicus ROSSI - Am Hafen unter Genist, meist zahlreich, einige Ex. auch am Strand der Ostplatte unter Treibgut.

Dyschirius obscurus GYLL. - Äußerst zahlreich aus dem Boden einer trockengefallenen Lagune am Nordstrand geschwemmt, zusammen mit D.impunctipennis DAWS., Bledius arenarius PAYK. und

subniger SCHNEID. sowie Heterocerus flexuosus STEPH. Auf der Ostplatte am Strand auch zusammen mit der vorigen Art (SCHILLER vid.).

Dyschirius politus DEJ. - Einige Ex. am Strand im Westen unter Treibgut.

Dyschirius impunctipennis DAWS. - Mehrfach am Hafen und am Strand, dort zusammen mit D.obscurus GYLL. etc.

Dyschirius salinus SCHAUM - Zahlreich in trockengefallenen Brackwassertümpeln auf den Wattwiesen und im Genist am Hafen (z.T. SCHILLER det.).

Dyschirius globosus HBST. - Mehrere Ex. im Genist am Hafen.

Broscus cephalotes L. - Mehrfach am Strand, auf der Ostplatte und am Hafen.

Trechus quadristriatus SCHRANK - Einige Ex. am Hafen und auf der Ostplatte.

Trechus obtusus ER. - Mehrfach in den Dünen unter Heu und am Hafen³.

Bembidion lampros HBST. - 1 Ex. aus Genist am Hafen (SOWIG det.).

+ Bembidion properans STEPH. - 1 Ex. unter Heu in den Dünen (SOWIG det.).

+ Bembidion pallidipenne ILL. - Die Fragmente zweier Exemplare dieser Art fand ich am Rande eines Brackwassertümpels auf der Ostplatte (SOWIG det.).

Bembidion varium OL. - Sehr zahlreich in ausgetrockneten Brackwassertümpeln in den Wattwiesen, aber auch am Hafen und am Weststrand (SOWIG vid.). Wurde als halophil bezeichnet (BURMEISTER 1939), was aber von HORION (1941 und 1956) bestritten wird. Auf Spiekeroog von mir nur an salzigen Stellen gefunden.

Bembidion femoratum STRM. - 2 Ex. im Anspülicht beim Hafen (SOWIG det.).

+ Bembidion obtusum SERV. - 1 Ex. ebenfalls im Anspülicht am Hafen (SOWIG det.).

+ Bembidion laterale SAM. - Auf der Ostplatte erbeutete ich diese bemerkenswerte Art recht zahlreich. Bei einsetzender Flut liefen die Tiere in geringer Entfernung vor den auslaufenden Wellen um-

3 Vgl. dazu die Beobachtungen von ALFKEN 1924 auf der Insel Memmert.

- her und waren besonders an gestrandeten Quallen anzutreffen. Ein Stück fand ich auch ca. 5 cm tief im Sand eingegraben. Diglossa mersa HAL., welche oft mit B.laterale zusammen vorkommt und von diesem verfolgt wird, habe ich auf Spiekeroog noch nicht gefunden, sie ist aber festgestellt.
- Bembidion normannum DEJ. - Recht häufig auf den Wattwiesen, am Hafen und am Strand der Ostplatte (SOWIG det.).
- Bembidion minimum F. ist noch häufiger als das vorige am Strand im Norden und Westen der Insel sowie auf den Wattwiesen und am Hafen zu finden (SOWIG vid.).
- Bembidion aeneum GERM. - Mehrfach auf den Wattwiesen und am Hafen (SOWIG vid.).
- Pogonus chalceus MARSH. - Im Genist am Hafen häufig.
- + Anisodactylus binotatus F. - Mehrmals in den Dünen unter Heu.
- Harpalus rufipes DEG. - 1 Ex. am Hafen unter Genist.
- + Harpalus aeneus F. - 1 Ex. wie der vorige.
- Harpalus fuliginosus DUFT. - 1 Ex. unter einem Brett in den Dünen.
- Harpalus servus DUFT. - Ein immatures Ex. aus der Bodenstreu eines Kiefernwäldchens.
- Harpalus latus L. - 1 Ex. in den Dünen unter Heu.
- + Harpalus tardus PANZ. - 1 Ex. unter einem Heuballen in den Dünen (Juli 1982).
- Dicheirotichus gustavii CROTCH - Überaus häufig am Hafen, weniger zahlreich auch am Weststrand und am Strand der Ostplatte.
- Trichocellus placidus GYLL. - 1 Ex. unter Heu in den Dünen.
- + Pterostichus strenuus PANZ. - Mehrere Ex. im Genist am Hafen, eines auch auf der Ostplatte.
- Pterostichus diligens STRM. - 1 Ex. im Genist am Hafen.
- Pterostichus vernalis PANZ. - 1 Ex. unter Heu in den Dünen.
- Pterostichus niger SCHALL. - 1 Ex. in einer unbeködeten Boden-falle in einem Kiefernwäldchen.
- Calathus fuscipes GZE. - Mehrfach am Strand und in den Dünen.
- Calathus erratus SAHLB. - Vielfach am Strand, am Hafen, in den Dünen und auf der Ostplatte.
- Calathus melanocephalus L. - Einige Ex. in den Dünen und am Hafen.
- Calathus mollis MARSH. - Mehrmals auf der Ostplatte und in den Dünen.

- Agonum marginatum L. - 1 Ex. in einem ausgetrocknetem Brackwassertümpel auf den Wattwiesen.
- + Agonum mülleri HBST. - 1 Ex. im Anspülicht am Hafen.
- Amara communis PANZ. - 1 Ex. in den Dünen unter einem Heuballen (Juli 1982) (ANTON det.).
- Amara lunicollis SCHIÖDTE - 1 Ex. wie die vorige (ANTON det.).
- Amara aenea DEG. - 1 Ex. in den Dünen unter einem Brett, ein weiteres am Hafen (ANTON vid.).
- Amara spreta DEJ. - Überaus häufig in den Dünen unter Heu (vor allem im Juli 1982), 1 Ex. auch auf der Ostplatte (ANTON vid.).
- + Amara quenseli silvicola ZIMM. - 1 Ex. dieser interessanten Art auf der Ostplatte (ANTON det.).
- + Amara bifrons GYLL. - 1 Ex. am Weststrand, eines auf der Ostplatte (ANTON det.).
- Amara brunnea GYLL. - 1 Ex. in der Bodenstreu eines Kiefernwäldchen (ANTON det.).
- + Amara fulva MÜLL. - 1 Ex. auf sandigem Aushub beim Haben, ein zweites ebendort unter Anspülicht.
- + Amara apricaria PAYK. - Mehrmals am Strand im Westen unter Treibgut (auch Juli 1982).
- Amara convexiuscula MARSH. - Vielfach aus Genist am Hafen, auf einem Schuttplatz in den Wattwiesen, am Weststrand (Juli 1982) und auf der Ostplatte.
- + Masoreus wetterhalli GYLL. - 1 Ex. am Strand im Westen unter Treibgut.

Haliplidae

- Halipus apicalis THOMS. - 1 Ex. im Genist am Hafen (PANKOW det.).

Dytiscidae

- Coelambus impressopunctatus SCHALL. - 1 Ex. am Weststrand angetrieben.
- + Coelambus parallelogrammus AHR. - 1 Ex. in einem Brackwassertümpel auf der Ostplatte, in dem sich schwimmende Algentepiche befanden. Nach BLUNCK 1925 hält sich die Larve dieser Art in solchen Algentepichen auf.
- + Coelambus confluens F. - Zahlreich mit dem Vorigen zusammen (PANKOW det.).

Hydroporus planus F. - 2 Ex. wie der Vorige (PANKOW vid.). Ein einzelnes Ex. im Juli 1982 in einer Viehtränke am Deich.

Hydroporus pubescens GYLL. - 1 Ex. in einem Brackwassertümpel auf den Wattwiesen (Juli 1982).

+ Graptodytes pictus F. - 1 Ex. im Anspülicht am Hafen.

+ Agabus uliginosus L. - Zahlreich unter Brettern am Rande eines austrocknenden Brackwassertümpels auf den Wattwiesen im Juli 1982 (PANKOW det.).

Illybius subaeneus ER. - 1 Ex. am Weststrand zwischen Treibgut (PANKOW vid.).

Illybius ater DEG. - 1 Ex. wie der Vorige.

Rhantus notatus F. - 1 Ex. am Strand angetrieben.

Hydraenidae

Ochthebius marinus PAYK. - Sehr häufig in ausgetrockneten Brackwassertümpeln auf den Wattwiesen und in brackigen Pfützen ebendort. Im Juli 1982 zahlreich in einer Viehtränke am Deich.

Helophorus guttulus brevipalpis BED. - 1 Ex. im Genist am Hafen, ein weiteres in einer Viehtränke am Deich (Juli 1982).

+ Helophorus griseus HBST. - 1 Ex. im Genist am Hafen (PANKOW det.).

Hydrophilidae

Sphaeridium scarabaeoides L. - 1 Ex. in den Dünen angefliegen (PANKOW det.).

Cercyon litoralis GYLL. - Recht häufig am Strand im Norden und Westen und am Hafen.

Cercyon ustulatus PREYSS. - 1 Ex. am schlammigen Ufer eines Tümpels in einem Laubwäldchen.

Cercyon marinus THOMS. - 1 Ex. im Genist am Hafen.

Cercyon impressus STRM. - 1 Ex. am Weststrand.

Cercyon melanocephalus L. - 1 Ex. an einem Möwenkadaver auf der Ostplatte und je ein weiteres am Weststrand und am Hafen.

+ Cercyon convexiusculus REY - 1 Ex. am schlammigen Ufer eines Tümpels in einem Laubwäldchen.

+ Cercyon tristis ILL. - 1 Ex. am Weststrand (PANKOW vid.).

Megasternum boletophagum MARSH. - 2 Ex. im Genist am Hafen.

+ Anacaena limbata F. - 1 Ex. wie das Vorige.

+ Laccobius bipunctatus F. - 1 Ex. in einer Viehtränke am Deich

(Juli 1982) (PANKOW det.).

Enochrus bicolor F. - Auf den Wattwiesen in ausgetrockneten Tümpeln häufig.

Enochrus testaceus F. - Zusammen mit dem Vorigen, 1 Ex.

Histeridae

Saprinus cuspidatus IHSS. - 1 Ex. auf der Ostplatte an einem Möwenkadaver.

Saprinus aeneus F. - Fragmente eines Ex. unter Krötenexkrementen.

Hypocaccus metallicus HBST. - Auf der Ostplatte an Möwenkadavern häufig.

+ Carcinops pumilio ER. - 1 Ex. im Genist am Hafen.

+ Atholus bimaculatus L. - Fragmente eines Stückes dieser Art im Krötenkot.

Silphidae

Necrophorus humator OLIV. - 1 Ex. an einem Taubenkadaver in einem Kiefernwäldchen.

Silpha tristis ILL. - Zahlreiche Flügeldecken unter Kröten-Exkrementen.

Catopidae

+ Ptomophagus sericatus CHAUD. (medius REY) - Recht zahlreich im Anspüllicht am Hafen. Nach FRANK 1983 handelt es sich bei medius und sericatus um eine Art.

Orthoperidae

Sericoderus lateralis GYLL. - 1 Ex. abends im Garten angefliegen.

Staphylinidae

Oxytelus laqueatus MARSH. - 1 Ex. aus Pferdemist auf den Wattwiesen (Juli 1982).

Platystethus arenarius FOURC. - 1 Ex. aus Genist im Hafen.

Bledius spectabilis KR. - Mehrere Ex. am Hafen, im feuchten Sand unter Genist, wo sie ihre Gänge graben. Außerdem war die Art an der Prielkante im Hafen zu finden; dort entdeckte ich unter Brocken verfestigten Schlicks einige frischgeschlüpfte, immature Ex., die anscheinend an dieser Stelle ihre Puppenruhe durchge-

macht hatten (SCHILLER vid.).

Bledius tricornis HBST. - 2 Ex. unter Genist im Hafen.

- + Bledius bicornis GERM. - 1 Ex. gegen Ende der Abenddämmerung am Hafen fliegend (SCHILLER det.).

Bledius subniger SCHNEID. - Überaus zahlreich aus dem Boden einer trockengefallenen Lagune am Nordstrand geschwemmt, zusammen mit der folgenden Art, Dyschirius obscurus GYLL. und impunctipennis DAWS. sowie Heterocerus flexuosus STEPH. Manchmal auch einzelne Exemplare auf dem Boden dieser Lagune umherkriechend. Einmal beobachtete ich sogar einen Dyschirius obscurus, der mit einem erbeuteten Bledius subniger über den Sand lief. Nach HORION 1949 kommen D. obscurus, impunctipennis und B. arenarius (bzw. subniger) regelmäßig zusammen vor. Ferner fing ich Bledius subniger am Strand der Ostplatte und am Hafen (z.T. SCHILLER det.).

Bledius arenarius PAYK. - Am Nordstrand zusammen mit dem Vorigen, aber weit weniger zahlreich, insgesamt nur 5 Ex. (z.T. SCHILLER det.).

- + Stenus bipunctatus ER. - 1 Ex. an der Prielkante beim Hafen unter Schlickbrocken.

Stenus junco F. - Mehrfach aus Genist beim Hafen und am schlammigen Ufer eines Tümpels in einem Laubwäldchen.

- + Stenus boops LJUNGH. - Mehrfach aus Genist am Hafen.

Stilicis orbiculatus PAYK. - 1 Ex. wie der Vorige (SCHILLER det.).

Lathrobium brunnipes F. - 1 Ex. am schlammigen Ufer eines Tümpels in einem Laubwäldchen.

Cryptobium fracticorne PAYK. - 1 Ex. aus Genist am Hafen.

Gyrophypnus angustatus STEPH. - Einige Ex. auf der Ostplatte und in den Dünen unter Heu.

Xantholinus linearis OL. - Sehr häufig, vor allem im Genist am Hafen, aber auch in den Dünen unter Heu und Brettern und in der Bodenstreu der Kiefernwäldchen.

Xantholinus longiventris HEER - 1 Ex. am Hafen, auf der Ostplatte mehrere Ex. unter Brettern und anderem Treibgut.

Othius myrmecophilus KIES. - 2 Ex. in der Bodenstreu eines trockenen Kiefernwäldchens.

- + Othius melanocephalus GRAV. - 1 Ex. zusammen mit dem Vorigen, ein weiteres in den Dünen unter Heu.

- Cafius xantholoma GRAV. - Am Strand der Ostplatte, am Weststrand und am Hafen mehrere Ex. unter Anspülicht.
- + Philonthus laminatus CREUTZ. - 1 Ex. unter Anspülicht im Hafen.
- Philonthus fuscipennis MANNH. - Häufig, vor allem im Genist am Hafen, aber auch in den Dünen einige Ex. unter Brettern und Heu. Einmal 4 Ex. am Nordstrand angefolgen.
- Philonthus varius GYLL. - Einzelne Ex. in den Dünen, am Hafen und am Deich.
- Philonthus varians PAYK. - 1 Ex. an einem Möwenkadaver auf der Ostplatte.
- + Philonthus discoideus GRAV. - 1 Ex. an einem Hasenkadaver in den Dünen, ein weiteres im Genist am Hafen.
- Philonthus marginatus STROEM - 1 Ex. an einem Möwenkadaver auf der Ostplatte.
- Ontholestes murinus L. - 1 Ex. zusammen mit dem Vorigen.
- Ocypus brunnipes F. - 2 Ex. in den Dünen.
- + Ocypus aeneocephalus DEG. - 1 Ex. aus Genist am Hafen.
- Heterothops quadripunctulus GRAV. - 1 Ex. am Weststrand unter Treibgut (Juli 1982).
- Quedius tristis GRAV. - 1 Ex. am schlammigen Ufer eines Tümpels in einem Laubwäldchen.
- Quedius hispanicus BERNH. - 1 Ex. aus dem Genist am Hafen.
- Quedius rufipes ER. - 1 Ex. in den Dünen unter Heu, ein weiteres am Deich.
- Tachyporus obtusus L. - 1 Ex. aus Genist am Hafen.
- + Tachyporus solutus ER. - 1 Ex. in der Bodenstreu eines trockenen Kiefernwäldchens, ein weiteres im Genist am Hafen.
- Tachyporus chrysomelinus L. - 2 Ex. am Weststrand unter Treibgut.
- Tachyporus hypnorum L. - 1 Ex. am Weststrand, ein weiteres im Genist am Hafen.
- Tachyporus pusillus GRAV. - 1 Ex. aus der Bodenstreu eines trockenen Kiefernwäldchens.
- + Tachinus humeralis GRAV. - 2 Ex. im Juli 1982 an Pferdemit auf den Wattwiesen.
- Tachinus rufipes DEG. - 1 Ex. zusammen mit dem Vorigen.
- Phytosus balticus KR. - Am Strand der Ostplatte 1 Ex. aus schon vom auflaufenden Wasser überflutetem, luftdurchsetztem Sand getreten.

Chilopora longitarsis ER. - 1 Ex. am Weststrand (Juli 1982).

- + Oxygoda annularis MANNH. - 1 Ex. aus Genist am Hafen.
- + Aleochara curtula GOEZE - Im Juli 1982 1 Ex. an einem Krähenaaß im Kiefernwäldchen. 1983 ein weiteres Ex. an einem toten Hasen in den Dünen und ein drittes an einem Möwenkadaver auf der Ostplatte.

Cantharidae

Rhagonycha fulva SCOP. - Zahlreich im Garten auf Salix und in den Dünen auf Gräsern.

Elateeridae

Agriotes lineatus L. - 2 Ex. auf trockenen Dünen umherlaufend.

Throscidae

- + Throscus carinifrons BONV. - 1 Ex. am Hafen unter Treibgut.

Dryopidae

Dryops ernesti DES G. - Fragmente zahlreicher Exemplare fand ich unter Krötenexkrementen.

Heteroceridae

Heterocerus flexuosus STEPH. - Mehrere Ex. am Hafen im Sand unter Treibgut, mehrfach auch am Nordstrand aus dem Boden einer ausgetrockneten Lagune geschwemmt, zusammen mit Bledius subniger etc. Einmal auch am Strand der Ostplatte.

Byrrhidae

Cytilus sericeus F. - Fragmente eines Ex. unter den Krötenexkrementen.

Byrrhus fasciatus FORST. - 1 Ex. in den Dünen unter einem Brett.

Byturidae

Byturus tomentosus F. - 1 Ex. auf Rubus-Blüte am Rande eines Laubwäldchens.

Nitidulidae

- + Brachypterolus pulicarius L. - 1 Ex. in den Dünen. (Bisher nur ssp. cornelii SPORN. gemeldet).

Meligethes aeneus F. - Recht häufig in den Dünen auf Blüten, besonders Hieracium (auch Juli 1982).

- + Nitidula carnaria SCHALL. - 1 Ex. auf der Ostplatte an einem trockenen Möwenkadaver.

Phalacridae

Phalacrus substriatus GYLL. - Im Juli 1982 3 Ex. in den Dünen unter Heu.

Oliorus affinis STRM. - Recht häufig auf Hieracium-Blüten in den Dünen und auf der Ostplatte.

Stilbus testaceus PANZ. - Mehrere Ex. am Hafen unter Anspülicht.

Lathridiidae

Lathridius lardarius DEG. - 1 Ex. am Hafen im Anspülicht.

Enicmus transversus OL. - Mehrere Ex. mit dem vorherigen zusammen, einige auch in den Dünen unter Heu.

- + Corticarina fuscula GYLL. - 1 Ex. im Hafen unter Treibgut.

Mycetophagidae

- + Typhaea stercorea L. - Mehrere Ex. in den Dünen unter Heu.

Coccinellidae

- + Subcoccinella 24-punctata L. - 1 Ex. am Hafen in Genist.

Coccidula rufa HBST. - 1 Ex. in den Dünen.

- + Rhizobius chrysomeloides HBST. - 4 Ex. aus Anspülicht am Hafen, ein weiteres in den Dünen gekätschert.

- + Chilocorus renipustulatus SCRIBA - 1 Ex. aus Anspülicht am Hafen.

- + Exochomus quadripustulatus L. - Im August 1980 1 Ex. in den Dünen.

Hippodamia 13-punctata L. - 1 Ex. am Strand angetrieben.

Tytthaspis 16-punctata L. - Auf den Wattwiesen zahlreich auf dem feuchten Boden zwischen Grasbüscheln und Limonium herumkriechend, ferner ebenso zahlreich auf trockenem Wiesenboden am Hafen, also nur an salzigen Stellen. Möglicherweise haloxen (vgl. auch HORION 1935).

Adalia 10-punctata L. - 1 Ex. in den Dünen angefliegen, zahlreiche weitere im Treibgut am Hafen, am Nordstrand und am Strand der Ostplatte.

Adalia bipunctata L. - Einige wenige Ex. am Strand und am Hafen unter Treibgut.

Coccinella 7-punctata L. - Zahlreich auf Salix im Garten, ebenso zahlreich in den Wattwiesen auf Limonium vulgare und am Strand im Westen an Ammophila. Ferner zu Millionen im Spülsaum des Nord- und Weststrandes, teils tot, teils lebend.

+ Coccinella magnifica REDT. (distincta FALD.) - 1 Ex. dieser seltenen Art unter zahlreichen C. 7-punctata am Strand.

+ Coccinella 5-punctata L. - 1 Ex. aus Anspülicht am Hafen.

Coccinella 11-punctata L. - Sehr zahlreich auf den Wattwiesen an Limonium, zusammen mit C. 7-punctata, ebenfalls mit dieser zusammen sehr zahlreich an Ammophila am Weststrand. Im Hafen an sonnigen Tagen zahlreiche fliegende Ex. Außerdem am Hafen und am Strand sehr zahlreich angetrieben.

+ Harmonia quadripunctata PONT. - Recht zahlreich am Strand angetrieben.

+ Myrrha 18-guttata L. - Mehrfach am Strand angetrieben, 1 Ex. auch am Rande eines Laubwäldchens auf Betula.

+ Calvia 14-guttata L. - 1 Ex. im Anspülicht am Hafen.

+ Propylaea 14-punctata L. - Mehrfach zahlreich am Strand angetrieben, ebenso am Hafen.

+ Neomysia oblongoguttata L. - Vielfach recht zahlreich am Strand angetrieben.

Anatis ocellata L. - Zu Millionen am Strand angetrieben, teils tot, teils lebend, darunter auch aberrative Stücke, bei denen die schwarzen Punkte in den hellen Höfen ganz verschwunden sind und solche, bei denen die schwarzen Punkte nur noch bei den Humeralflecken vorhanden sind.

Thea 24-punctata L. - Mehrere Ex. am Hafen im Genist.

L a g r i i d a e

Lagria hirta L. - Mehrfach in den Dünen auf Gräsern.

T e n e b r i o n i d a e

Phylan gibbus F. - Mehrere Ex. an trockenen Stellen in den Dünen.

Melanimon tibialis F. - 1 Ex. im Sande neben einem Weg in den Randdünen im Westen.

Scarabaeidae

Geotrupes stercorarius L. - 1 Ex. auf einem Dünenweg.

Geotrupes vernalis L. - 1 Ex. in den Dünen.

Onthophagus nuchicornis L. - 1 Ex. von nur 5 mm Länge im Hafengebiet umherkriechend.

Aegialia arenaria F. - Mehrfach an trockenen Stellen in den Dünen und auf der Ostplatte. 2 Ex. auch am Strand angetrieben.

Aphodius rufipes L. - 1 Ex. aus Genist am Hafen, ein zweites am Strand angetrieben.

Aphodius subterraneus L. - 1 Ex. aus Pferdekot auf den Wattwiesen (Juli 1982), ebenso die folgenden Arten.

Aphodius foetidus HBST. in 2 Ex.,

+ Aphodius prodromus BRAHM in 1 Ex. und

+ Aphodius sordidus F. in 2 Ex.

Phyllopertha horticola L. - 1 totes Ex. in den Dünen.

Serica brunnea L. - Zahlreich abends schwärmend, dann auch ins Haus verflogene Stücke. Tagsüber in allen möglichen Verstecken, unter Brettern etc. Auch mehrere Ex. am Strand angetrieben.

Cerambycidae

Criocephalus rusticus L. - Die Überreste eines Ex. hinter der Rinde eines Zaunpfahles aus Kiefernholz.

+ Leptura livida F. - Im Juli 1982 zahlreiche Ex. auf Achillea in den Dünen und im Ort.

Leptura rubra L. - 1 Pärchen am Strand angetrieben, ein einzelnes ♀ auch im Ort angefliegen.

+ Lamia textor L. - 1 zertretenes Ex. auf einem Dünenweg (KAMP vid.). Trotz vielfacher Nachsuche an Pappeln und Weiden kein weiteres Ex.

Chrysomelidae

+ Lema lichenis VOET. - 1 Ex. im Anspülicht beim Hafen.

+ Lema melanopus L. - Mehrmals Fragmente, dann auch lebende Tiere dieser Art im Genist am Hafen. Später einige Ex. an verschiedenen Stellen im Inneren der Insel (s. Einleitung).

Chrysomela staphylea L. - Fragmente eines Ex. dieser Art im Genist am Hafen.

+ Gastroidea polygona L. - Mehrere Ex. im Genist am Hafen und am Nordstrand angetrieben.

Phaedon armoraciae L. - Einige Ex. wie die Vorige.

Phyllodecta vitellinae L. - 1 Ex. in den Dünen auf Pappelgebüsch, ein weiteres im Anspülicht am Hafen.

- + Crepidodera transversa MARSH. - 5 Ex. an Hieracium in den Dünen.

Crepidodera ferruginea SCOP. - 2 Ex. unter Heu in den Dünen.

Chaetocnema concinna MARSH. - 2 Ex. aus Anspülicht am Hafen (DÖBERL det.). Die von Spiekeroog schon bekannte C. heikertingeri LJUB. konnte ich bisher nicht finden.

Psylliodes marcida ILL. - Zahlreich auf der Ostplatte und am Weststrand an Cakile maritima sowie im Sande an den Wurzeln der Pflanze.

- + Psylliodes chrysocephala anglica F. - 1 Ex. im Genist am Hafen (DÖBERL vid.).

Curculionidae

- + Apion hookeri KIRBY - 1 Ex. aus Genist am Hafen (KÖSTLIN det.).

- + Apion virens HBST. - 1 Ex. wie der Vorige (KÖSTLIN det.).

- + Apion flavipes PAYK. - Zahlreiche lebende Stücke im Hafen angetrieben, später auch ein fliegendes Exemplar im Garten (vgl. hierzu die Bemerkungen in der Einleitung; KÖSTLIN vid.⁴).

Otiorhynchus ovatus L. - Häufig am Strand, am Hafen, in den Dünen und Randdünen, 1 Ex. sogar im Haus. Zahlreich fand ich die Fragmente von Stücken dieser Art auch in den Krötenexkrementen.

- + Otiorhynchus frisius SCHNEID. - Mehrere Ex. unter Anspülicht am Hafen, wo sie bewegungslos in kleinen Vertiefungen im Sand saßen, 1 Ex. auch am Nordstrand.

- + Polydrosus sp. - 2 Ex. am Strand angetrieben, die aber schon derart beschädigt waren, daß ihre Artzugehörigkeit nicht mehr erkennbar war (HEMMANN det.).

Philopedon plagiatus SCHALL. - Fragmente von Exemplaren dieser Art vereinzelt in den Dünen und am Strand sowie sehr zahlreich im Krötenkot.

4 Eine weitere Trechine, Perileptus areolatus CREUTZ., die in Norddeutschland nur sehr selten vorkommt, konnte ich aus einem Möwen-Speiballen herauspräparieren, den mir Herr. D. GROTE von der Nachbarinsel Wangerooge schickte.

- + Sitona flavescens MARSH. - Sehr häufig auf den Wiesen im Hafengelände, wo viel Trifolium wächst, bei sonnigem Wetter dort fliegend. Einzelne Stücke auch am Strand angetrieben.
- + Sitona hispidulus F. - 1 Ex. im Genist am Hafen.
Tychius picirostris F. - 2 Ex. im Anspüllicht am Hafen.
- + Curculio cerasorum HBST. - 1 Ex. von einer Erle im Kurpark gefangen.
Pissodes sp. - Fraßbilder einer kleineren Pissodes-Art an einem dünnen Ast eines abgestorbenen Kiefernbusches in den Dünen (KAMP det.).
- + Hypera arator L. - 1 Ex. am Strand angefliegen (HEMMANN det.).
- + Cryptorhynchus lapathi L. - 3 Ex. an Salix im Garten.
Rhinoncus castor F. - 1 Ex. am Strand angetrieben (Juli 1982).
- + Ceuthorynchus assimilis PAYK. - Mehrere Ex. aus Genist am Hafen (HEMMANN det.).
Ceuthorynchus erysimi F. - 1 Ex. im Genist am Hafen.
Ceuthorynchus rugulosus HBST. - 1 Ex. auf den Wattwiesen gekätschert (HEMMANN det.).
- + Nanophyes marmoratus GOEZE - Zahlreich an Lythrum in den Dünen im Westen der Insel (HEMMANN det.).
- + Gymnaetron antirrhini PAYK. - 1 Ex. am Strand angetrieben (Juli 1982).

Schrifttum

- ALFKEN, J.D.: Die Insekten des Memmert. Zum Problem der Besiedelung einer neuentstehenden Insel. - Abh. naturw. Ver. Bremen, 25, S. 358-481, 1924.
- BLUNCK, H.: Syllabus der Insektenbiologie - 1, Berlin 1925.
- BURMEISTER, F.: Biologie, Ökologie und Verbreitung der deutschen Käfer - 1, Krefeld 1939.
- FREUDE, H., HARDE, K.W. & LOHSE, G.A.: Die Käfer Mitteleuropas - 1, Krefeld 1965.
- FRITSCH, R.H.: Zur Biologie von Cicindela maritima LATR. - Verh. dtsh. zool. Ges. Marburg, S. 296-304, 1950.
- FRANK, J.: Beitrag zur Coleopterenfauna Baden-Württemberg, 14. Familie Catopidae - Mitt. Ent. Ver. Stuttgart, 18, S. 58-72, 1983.

- HORION, A.: Die Salzkäfer der Rheinprovinz - Verh. nat. hist. Ver. Rhld. Westf., 91, S. 178-186, Bonn, 1935.
- Faunistik der deutschen Käfer - 1, S. 464, Wien, 1941.
- Interessante Probleme aus der Ökologie und Biologie der Carabiden - Kol.Z., 1, 2, S. 160-162, Frankfurt, 1949.
- Die halobionten und halophilen Carabiden der deutschen Fauna - Wiss.Z. Univ. Halle, Math.-Nat. VIII, 4/5, S. 549-556, 1959.
- KROGERUS, R.: --- Acta Zool. Fenn., 12, S. 163 (zit. nach HORION 1959 1. c.).
- v. LENGERKEN, H.: Halophile und halobionte Coleoptera - in: Die Tierwelt der Nord- und Ostsee, 1929.
- MAUS, C.: Beiträge zur Käferfauna Spiekeroogs/I - Mitt. bad. Landesver. Naturkunde u. Naturschutz, N.F., 13, 2, S. 245-254, Freiburg 1983.
- MEYER-DEEPEN, J. & MEIJERING, M.P.D.: Spiekeroog, Naturkunde einer ostfriesischen Insel - S. 223, Abb. 175, Spiekeroog 1979.

(Am 1. März 1985 bei der Schriftleitung eingegangen).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1986-1989

Band/Volume: [NF_14](#)

Autor(en)/Author(s): Maus Christian

Artikel/Article: [Beiträge zur Käferfauna Spiekeroogs/II \(1986\) 127-145](#)